

AKDB schließt Vertrag mit dem Freistaat

Einstieg in die digitale Signatur

Das wichtige Thema digitale Signatur beschäftigt die IT-Szene seit langer Zeit. Dabei ließ ein Durchbruch bislang noch auf sich warten. Einzelne Anwendungen wie DIGANT® nutzen zwar bereits Smartcards, doch die personenbezogene digitale Signatur wird kaum eingesetzt.

Der Freistaat Bayern setzt die Verwaltungs-PKI (Public-Key-Infrastruktur) ein, um Signaturzertifikate zu erzeugen. Bisher allerdings nur als Softzertifikate. Derzeit entsteht die Möglichkeit, hier auch Signaturzertifikate auf Smartcards zu speichern.

Die Verwaltungs-PKI liefert nur die Zertifikate und erstellt keine Karten für Kommunen. Um also diesen Service für bayerische Kommunen verfügbar zu machen, haben die AKDB und das bayerische Innenministerium eine Vereinbarung getroffen, die die AKDB berechtigt, den Druck der Smartcards für die Kommunen zu übernehmen. Diese Aktivität ist Teil des Gesamtkonzepts des multifunktionalen Dienstausses. Die LivingData GmbH, ein Tochterunternehmen der AKDB, hat eine Lösung konzipiert, um alle Kartenfunktionen wie Signatur, Verschlüsselung, Log-

in, Zeiterfassung, Single-Sign-On, Zutrittskontrolle usw., auf einer Smartcard – dem multifunktionalen Dienstauss – zusammenzufassen. Damit sind die wesentlichen Voraussetzungen geschaffen, um die umfassende Nutzung von Smartcards für die Kommunen zu ermöglichen. Neue Anwendungen wie die digitale Signatur von Kassenbelegen warten bereits auf den Einsatz.

Die Lösung wird auf der Kommunale 2009 präsentiert. Weitere Informationen erhalten Interessenten auf dem AKDB-Stand durch die LivingData.

Bedeutendster Messeauftritt 2009

AKDB auf der Kommunale 2009

Vielen Messebesuchern ist die Kommunale 2007 in der fränkischen Metropole noch in bester Erinnerung: Zahlreiche Besucher informierten sich damals am AKDB-Stand über innovative Produkte für den kommunalen Bereich.

Auch heuer präsentiert sich die AKDB auf der Kommunale 2009, am 14. und 15. Oktober 2009 in Nürnberg, auf dem Messestand 323, Halle 12. Messeschwerpunkte sind: Wege in die Kommunale Doppik, die neue Lösung OK.FIS Zentral, der Elektro-

nische Personalausweis in OK.EWO, Integration von Fachverfahren, digitale Akten mit komXwork, die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie in Bayern, Facility Management mit OK.FMS und viele andere interessante Neuigkeiten.

news 09.09

Digitale Signatur: AKDB schließt Vertrag mit dem Freistaat Bayern

Kommunale 2009 in Nürnberg: AKDB auf Stand 323 in Halle 12

Neues aus der Personalabrechnung: ELENA-Verfahrensgesetz

„Aus“ für die Lohnsteuerkarte: ElsterLohn II kommt!

Aktuelle Seminartipps

OK.FIS im Outsourcing auf Microsoft SQL Server umgestellt



Interessenten und Kunden informieren sich über innovative Produkte der AKDB

Neues aus der Personalabrechnung

ELENA-Verfahrensgesetz

Ab 1. Januar 2010 müssen die ca. drei Millionen Arbeitgeber monatlich bestimmte Informationen für jeden der etwa 40 Millionen Beschäftigten an eine zentrale Speicherstelle (ZSS) liefern. Das ELENA-Verfahrensgesetz verändert dabei grundsätzlich die Kommunikation zwischen Arbeitgebern und Verwaltungseinheiten – Sozialversicherungsträger, Bundesagentur für Arbeit, etc. Wurde bisher z.B. im Krankheitsfall eine Bescheini-

gung für den Sozialversicherungsträger erstellt, sollen zukünftig die nach dem Sozialgesetzbuch erforderlichen Daten aus dem Datenpool der ZSS abgerufen werden.

Die Gesetzesänderung bewirkt erhebliche Änderungen in den Personalabrechnungs- und -managementverfahren der AKDB. Die AKDB wird ihre Kunden in den nächsten Monaten umfassend darüber informieren.

Endgültiges „Aus“ für die Lohnsteuerkarte

ElsterLohn II – Elektronische Lohnsteuerbescheinigung

ElsterLohn II ersetzt die bisherige Kartonlohnsteuerkarte vollständig durch eine elektronische Lohnsteuerbescheinigung. Damit fungieren die Finanzbehörden als Ansprechpartner für Bürger und Unternehmen zu lohnsteuerrechtlichen Fragen.

Eine wesentliche Komponente von ElsterLohn II ist der beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) geführte zentrale Datenpool ELSTAM (Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale), in dem alle für den Lohnsteuerabzug benötigten Daten aktuell vorgehalten werden.

Die AKDB richtet in OK.EWO bis zum 1. November 2010 einen automatisierten Änderungsdienst für die Übermittlung der Melderegisterdaten an ELSTAM ein. Vorab erfolgt am 1. Mai 2010 eine Pilot-Initialdatenlieferung an das BZSt. Dabei wird überprüft, ob die übermittelten Daten korrekt in ELSTAM übernommen werden. Zum 1. November 2010 wird die endgültige Initialdatenlieferung durchgeführt mit anschließend laufendem Änderungsdienst. Damit geben die Kommunen im September 2009 letztmals Kartonlohnsteuerkarten aus, die voraussichtlich bis Mitte 2011 gültig sind.

Neues vom Outsourcing

Im ersten Halbjahr 2009 wurden über 160 Kunden mit dem Verfahren OK.FIS im Outsourcing Rechenzentrum vom Datenbanksystem Oracle auf Microsoft SQL Server umgestellt. Dabei konnte vor allem die Online-Sicherung realisiert werden. So müssen seit Juli 2009 keine Ausfallzeiten wegen Sicherungen während der Nacht mehr eingeplant werden: Die Kunden können sowohl durchgehend im Dialog arbeiten, als auch rechenintensive Jobs in die Nacht verlagern. Die Virtualisierung bietet erhöhten Schutz bei eventuellen Hardwareproblemen.

Im Zuge der Datenbankmigration wurden auch die Citrix Clients der Kunden auf einen neuen Programmstand gebracht und in eine neue Citrix Farm unter dem Betriebssystem Microsoft Windows 2003 mit Citrix Presentation Server umgezogen. Ein neues Modell der Druckeransteuerung benötigt keine speziellen Terminalserver-Druckertreiber mehr, sodass sich der Installations- und Beratungsaufwand in Zukunft verringert.

Das Team des Geschäftsfeldes Outsourcing bedankt sich bei den Kunden für die Mitarbeit bei der Migration.



Aktuelle Seminar-Tipps

So setzen Sie OK.KIWO optimal im Jugendamt ein! Neue eintägige Kompaktseminare in Regensburg!

OK.KIWO unterstützt Jugendamtsmitarbeiter bei Erfüllung ihres Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung.

Nach dem Besuch der neu konzipierten Sachbearbeiterschulung wissen Sie, wie Sie den Meldeprozess in OK.KIWO an die Abläufe in Ihrem Jugendamt anpassen und bis hin zur Meldungsübermittlung per Internet effizient durchführen. Die nächsten beiden Kurstermine finden am 27.10. und am 24.11. in Regensburg statt. Weitere Einzelheiten finden Sie unter der Kursnummer kiw01 in unserem aktuellen Seminkatalog oder auf unserer Homepage www.akdb.de im Bereich Fortbildung. Dort können Sie sich auch bequem anmelden.

Nutzen Sie diese Gelegenheit und machen Sie sich an einem Tag fit für den erfolgreichen Umgang mit OK.KIWO. Eine Investition, die sich sicher schnell bezahlt macht! Bei Bedarf setzen wir gerne weitere Schulungstermine an.

AKDB · AÖR
Herzogspitalstraße 24
80331 München
Telefon: 089/5903-0
Fax: 089/5903-1845
E-Mail: pr@akdb.de
Internet: www.akdb.de
Redaktion: Andreas Huber
089/5903-1294
v.i.S.d.P. Hans-Peter Mayer
089/5903-1532
© 2009 AKDB